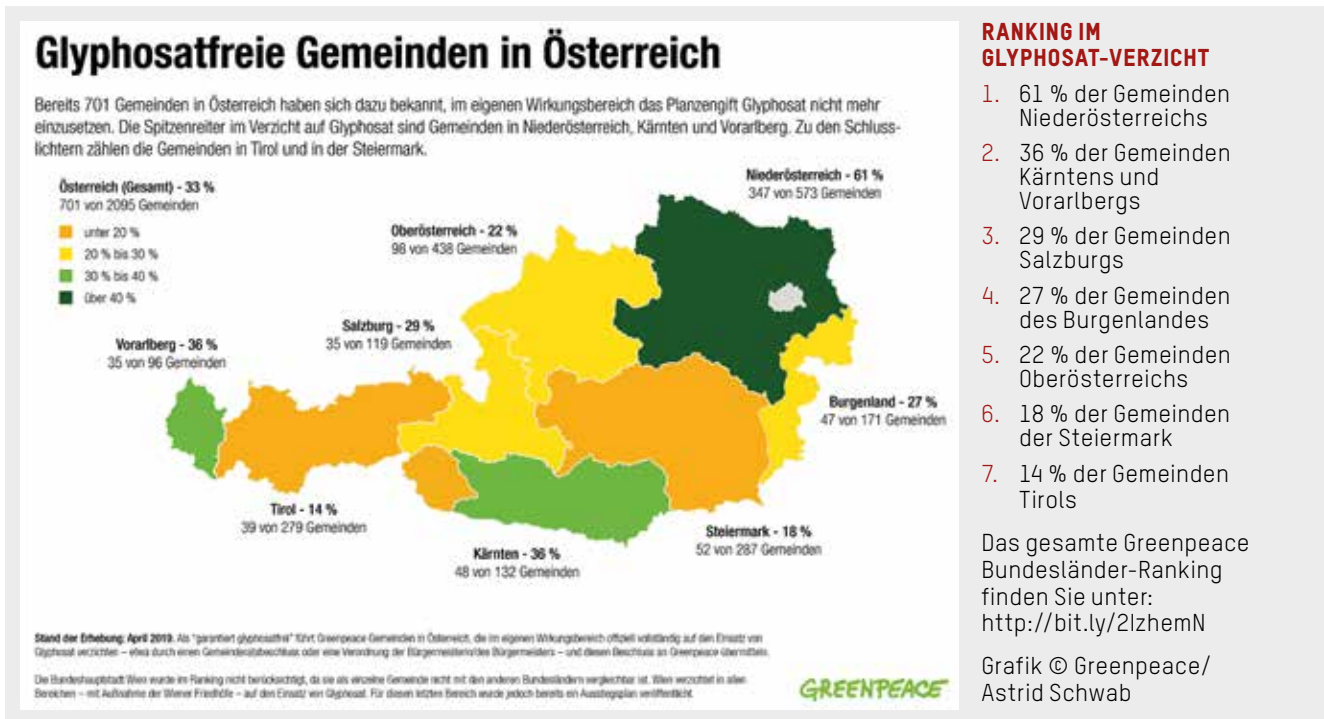


WIE VIELE GEMEINDEN VERZICHTEN AUF GLYPHOSAT?

Greenpeace veröffentlicht Bundesländer-Ranking zu Glyphosat-Einsatz



Trotzdem das Pflanzengift als „wahrscheinlich krebserregend“ gilt, ist es derzeit EU-weit bis 2022 zugelassen. Greenpeace veröffentlichte im April ein Bundesländer-Ranking zum Einsatz von Glyphosat auf Gemeindegebiet. In Salzburg verzichteten demnach bereits 35 der 119 Gemeinden bei der Pflege öffentlicher Flächen wie etwa Parks, Friedhöfe und Spielplätze vollkommen auf den umstrittenen Unkrautvernichter. Österreichweit pflegen bereits 701 der 2.095 Gemeinden – rund 33 % – ihre Flächen ganz ohne das Pflanzengift. Greenpeace fordert von den verbleibenden Gemeinden, jetzt Verant-

wortung zu übernehmen und ebenfalls auf das gesundheits- und umweltschädliche Pflanzengift zu verzichten. Außerdem sieht Greenpeace das Landwirtschaftsministerium in der Pflicht, endlich einen Plan für einen österreichweiten Glyphosat-Ausstieg vorzulegen.

Unter den glyphosatfreien Gemeinden in Salzburg finden sich etwa die Landeshauptstadt sowie Hallein und Saalfelden am Steinernen Meer. Viele dieser Gemeinden entfernen unerwünschten Bewuchs jetzt mechanisch oder etwa mit modernen Heißdampfverfahren, bei denen die Pflanzen mit Hitze bekämpft werden. HA

++TICKER

++ Artenschutz-Check: Österreich tut zu wenig für seine bedrohten Tierarten. WWF zeigt massive Defizite beim Umgang mit Wolf, Fischotter, Luchs, Biber und Seeadler auf. Bundesländer sind säumig und verfehlen europäische Vorgaben und Naturschutz-Standards. **++ Fischotter-Abschüsse:** Land Salzburg fordert mehr Daten von den Fischereiverbänden. **++ WWF zum Wolf:** Nein zur Jagd auf Österreichs seltenstes Säugetier, Rückkehr zur Sachlichkeit. **++ Schafe als umweltschonende Rasenmäher:** Auf der nördlichen Donauinsel in Wien startete ein Pilotprojekt. **++ Umweltdachverband präsentiert Sofortmaßnahmen** für den Schutz der Biodiversität in Österreich, u. a. Schaffung eines Bundesrahmen-Naturschutzgesetzes. **++ Verein gegen Tierfabriken (VGT) zum Verband Österreichischer Schweinebauern und dessen Ablehnung eines Verbotes von Vollspaltenböden in Schweinehaltung:** Ein Land mit Tierschutz als Staatsziel sollte seinen Schweinen zumindest weiches Stroh zum Schlafen bieten. **++ Deutsche Bundestagspetition „Pestizidkontrolle“:** Knapp 72.000 Menschen haben unterschrieben. Die Forderung: strengere Sicherheitsprüfungen von chemisch-synthetischen Pflanzenschutzmitteln (Pestiziden). >>

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Natur und Land \(vormals Blätter für Naturkunde und Naturschutz\)](#)

Jahr/Year: 2019

Band/Volume: [2019_2](#)

Autor(en)/Author(s): Hagenstein Ingrid

Artikel/Article: [Aktuell: Wie viele Gemeinden verzichten auf Glyphosat? 3](#)